

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Satzglieder umstellen	5 - 10
Satzglieder ersetzen	11 - 16
Satzglieder erweitern	17 - 22
Satzglieder bestimmen	23 - 28
Nomen	29 - 34
Verben und Adjektive	35 - 40
Sätze verbinden	41 - 46
Wörtliche Rede 1	47 - 52
Wörtliche Rede 2	53 - 58
Wörtliche Rede 3	59 - 64
Subjekt und Prädikat	65 - 70
Zeit- und Ortsbestimmung	71 - 76
Dativobjekte	77 - 82
Akkusativobjekte	83 - 88

Vorwort

Kinder wollen, egal welchen Alters, die ihnen aufgegebenen Aufgaben möglichst richtig erledigen, das stelle ich jedenfalls in meiner täglichen Arbeit immer wieder fest. Wenn sie wirklich absoluten Unwillen zeigen, unsauber arbeiten oder die Arbeitsmaterialien spurlos verschwinden (lassen), dann hat das immer einen triftigen Grund. Überforderung, ein seelisches Ungleichgewicht, Unterforderung, falsche physische und psychische Einschätzung der Lehrperson bezüglich des Leistungsvermögens. Das mögliche Ursachenfeld ist weit und bedarf einer intensiven Beobachtung und ggf. Anpassung.

Um eben diesem „Richtigmachenwollen“ entsprechen zu können, ist diese Lernkartei mit kleinen Übungen für ein tägliches Grammatiktraining entstanden. Denn auch wenn ich „meinen“ Kindern auf die Frage, ob sie etwas richtig geschrieben haben, je nach Kind antworte, dass es schon eine tolle Leistung vollbracht hat, dieses Wort aber in der Erwachsenenschrift noch anders geschrieben wird, wollen sie meist unbedingt die richtige Schreibung erfahren und umsetzen.

Die vorliegenden Aufgaben können entweder in die Freiarbeitsecke für zum Beispiel schnell arbeitende Kinder bereitgelegt werden oder auch im Zuge von Lernplänen als Aufgabenstellungen genutzt werden. Für die häusliche Unterstützung sind diese ebenso geeignet. Das Einsatzgebiet ist groß und durch die dreifache Differenzierung kann die Lehrperson jedem Kind gerecht werden. Wichtig ist, dass mit den Kindern immer wieder auch Lerngespräche über ihre Leistungen stattfinden, sodass sie lernen, sich selber realistisch einzuschätzen und mit der Zeit eigenständig den für sie passenden Lerngrad herausuchen können. Das Besondere an diesem Grammatiktraining ist die Verknüpfung mit dem Lernfeld „Lesen“. Jede Übung beinhaltet einen kurzen Lesetext, den Ausschnitt aus einer Geschichte, **zu dem schnell arbeitende Kinder noch weiterführende offene Aufgaben bearbeiten können***.

Denn gerade die Lesekompetenz ist ein entscheidendes Kriterium für eine erfolgreiche Schullaufbahn! Das trainierte Wissen kann mit dem abschließenden Test überprüft und den Kindern und Eltern rückgemeldet werden.

Nun wünsche ich Ihnen, auch im Namen des gesamten Teams vom Kohlverlag, viele lehrreiche und erfüllende Stunden.

Mein Material ist wieder aus der Praxis für die Praxis entstanden und ich freue mich immer über Rückmeldungen meiner Leser/innen! Schreiben Sie gerne eine Mail an den Verlag mit dem Betreff „Mein 10-Minuten Grammatiktraining“ und ich werde mich umgehend bei Ihnen melden!

Der gesamte Erlös meiner Werke kommt einzig dem Tierschutz zugute!

Viele sonnige Grüße wünschen der Kohl-Verlag und
Ihre *Mila Müller*

⊙ = grundlegendes Niveau Stufe 1

ⓘ = mittleres Niveau Stufe 2

★ = erweitertes Niveau Stufe 3



Satzglieder umstellen

Ein Satzglied besteht aus Wörtern, die man an den Anfang des Satzes stellen kann. Satzglieder können umgestellt werden, damit ein Satz oder Text sich interessanter und abwechslungsreicher lesen lässt.

Beispiel: Ich gehe zur Schule. Zur Schule gehe ich. Gehe ich zur Schule?

Ich wachte am nächsten Morgen früh auf. Der Duft frischer Waffeln kitzelte meine Nase. Ich hörte Mama in der Küche und Papa sang im Badezimmer unter der Dusche. Das Leben war herrlich. Ich sprang mit einem Satz aus dem Bett. „Ich komme, Schule!“, dachte ich für mich. „Guten Morgen, hast du gut geschlafen?“ Ich antwortete: „Wie ein Stein“, und linste zu den Waffeln. „Wenn du den Tisch gedeckt hast und den Krug mit Milch aus dem Kühlschrank auf den Tisch gestellt hast, können wir frühstücken.“ Mama schaute mich schelmisch grinsend an. Ich erledigte rasch meine Dienste und dann gab es die wohl leckersten und fluffigsten Waffeln der Welt!



Aufgabe 1: Lies dir den Text genau durch. Schreibe in deinen Worten auf, was dir aufgefallen ist.

Aufgabe 2: Verändere den Text. Überlege, wie du die Sätze umstellen kannst, damit sie besser klingen. Schreibe den veränderten Text in dein Heft.

* Zusatzaufgaben für besonders schnelle Kinder

A1: Was passiert am nächsten Morgen, schreibe es genau auf!

A2: Wie fühlt sich Ronja? Woran erkennst du dies?

Beschreibe es in einem kleinen Text.



Aufgabe 1: Das Wort „Ich“ als Satzanfang wiederholt sich oft.

Aufgabe 2:

Am nächsten Morgen wachte ich früh auf. Der Duft frischer Waffeln kitzelte meine Nase. Mama hörte ich schon in der Küche, Papa sang im Badezimmer unter der Dusche. Das Leben war herrlich. Ich sprang mit einem Satz aus dem Bett. Schule, ich komme! „Guten Morgen, hast du gut geschlafen?“ – „Wie ein Stein“, antwortete ich und linste zu den Waffeln. „Wenn du den Tisch gedeckt hast und den Krug mit Milch aus dem Kühlschrank auf den Tisch gestellt hast, können wir frühstücken“, Mama schaute mich schelmisch grinsend an. Rasch erledigte ich meine Dienste und dann gab es die wohl leckersten und fluffigsten Waffeln der Welt!





Satzglieder umstellen

Ein Satzglied besteht aus Wörtern, die man an den Anfang des Satzes stellen kann. Satzglieder können umgestellt werden, damit ein Satz oder Text sich interessanter und abwechslungsreicher lesen lässt.

Beispiel: Ich gehe zur Schule. Zur Schule gehe ich. Gehe ich zur Schule?

Ich wachte am nächsten Morgen früh auf. Der Duft frischer Waffeln kitzelte meine Nase. Ich hörte Mama in der Küche und Papa sang im Badezimmer unter der Dusche. Das Leben war herrlich. Ich sprang mit einem Satz aus dem Bett. „Ich komme, Schule!“, dachte ich für mich. „Guten Morgen, hast du gut geschlafen?“ Ich antwortete: „Wie ein Stein“, und linste zu den Waffeln. „Wenn du den Tisch gedeckt hast und den Krug mit Milch aus dem Kühlschrank auf den Tisch gestellt hast, können wir frühstücken.“ Mama schaute mich schelmisch grinsend an. Ich erledigte rasch meine Dienste und dann gab es die wohl leckersten und fluffigsten Waffeln der Welt!



Aufgabe 1: Lies dir den Text genau durch. Schreibe in deinen Worten auf, was dir aufgefallen ist.

Aufgabe 2: Verändere den Text. Überlege, wie du die Sätze umstellen kannst, damit sie besser klingen. Schreibe den veränderten Text in dein Heft.

Aufgabe 3: Stelle auch diese Sätze um, damit sie abwechslungsreicher klingen.

Eine Maus kam in die Schule. Sie hatte große Schuhe an. Sie ging auf und ab, damit jeder die Schuhe sah. Sie war stolz auf die Schuhe. Sie waren pink. Dann stolperte sie. Sie war traurig. Sie waren nun zerkratzt.

*** Zusatzaufgaben für besonders schnelle Kinder**

A1: Was passiert am nächsten Morgen, schreibe es genau auf!

A2: Wie fühlt sich Ronja? Woran erkennst du dies?

Beschreibe es in einem kleinen Text.



Aufgabe 1: Das Wort „Ich“ als Satzanfang wiederholt sich oft.

Aufgabe 2:

Am nächsten Morgen wachte ich früh auf. Der Duft frischer Waffeln kitzelte meine Nase. Mama hörte ich schon in der Küche, Papa sang im Badezimmer unter der Dusche. Das Leben war herrlich. Ich sprang mit einem Satz aus dem Bett. Schule, ich komme! „Guten Morgen, hast du gut geschlafen?“ – „Wie ein Stein“, antwortete ich und linste zu den Waffeln. „Wenn du den Tisch gedeckt hast und den Krug mit Milch aus dem Kühlschrank auf den Tisch gestellt hast, können wir frühstücken.“ Mama schaute mich schelmisch grinsend an. Rasch erledigte ich meine Dienste und dann gab es die wohl leckersten und fluffigsten Waffeln der Welt!

Aufgabe 3: Eine Maus kam in die Schule. Sie hatte große Schuhe an. Damit jeder die Schuhe sah, ging sie demonstrativ auf und ab. So stolz war sie auf ihre Schuhe, denn sie waren pink. Dann stolperte sie. Dabei verkratzten die Schuhe. Nun war sie sehr traurig.





Subjekt und Prädikat

Das Subjekt bestimmst du mit der Frage Wer oder was?

Beispiel: Paul sieht einen Jungen.

Wer oder was sieht einen Jungen? *Paul*

Das Prädikat bestimmst du mit der Frage Was tut jemand? Oder Was passiert?

Beispiel: Paul hüpfte im Hof.

Was tut er? hüpfen

Hungrig packten wir unsere Verpflegung aus, teilten gerecht und legten uns dann zum Trocknen in die Sonne. „Schau mal, das ist der kleine Paul“, ich winkte ihm zu und noch bevor er ganz bei uns angekommen war, begann ich bereits, ihm unser neues Wissen über das Sonnensystem zu erzählen. Er war wirklich sehr beeindruckt und, wie er sagte, zählte er bereits die Monate, bis er endlich eingeschult werden würde. „Weißt du was, so lange du noch nicht zur Schule darfst, kommst du zu Paula und mir und wir unterrichten dich, was hältst du davon?“ Ich war sehr stolz auf mein Wissen und noch stolzer auf meine Idee. Grete, die Lehrerin! Ich würde ihm alles beibringen, Klasse!



Aufgabe 1: *Unterstreiche im oberen Text 2 Sätze und markiere darin die Subjekte.*

Aufgabe 2: *Schreibe dann die 2 Sätze mit der passenden Frage und Antwort in dein Heft.*

Aufgabe 3: *Unterstreiche die Subjekte in den folgenden 3 Sätzen und kreise die Prädikate ein.*

Das Meerschweinchen läuft schnell weg.

Im Winter fällt der Frosch in eine Winterstarre.

Marienkäfer überwintern an geschützten Stellen.

Aufgabe 4: *Dann schreibe die jeweiligen Fragen und Antworten dazu.*

Aufgabe 1:

Hungrig packten wir unsere Verpflegung aus, teilten gerecht und legten uns dann zum Trocknen in die Sonne. „Schau mal, das ist der kleine Paul“, ich winkte ihm zu und noch bevor er ganz bei uns angekommen war begann ich bereits, ihm unser neues Wissen über das Sonnensystem zu erzählen. Er war wirklich sehr beeindruckt und, wie er sagte, zählte er bereits die Monate, bis er endlich eingeschult werden würde. „Weißt du was, so lange du noch nicht zur Schule darfst, kommst du zu Paula und mir und wir unterrichten dich, was hältst du davon?“ Ich war sehr stolz auf mein Wissen und noch stolzer auf meine Idee. Grete, die Lehrerin! Ich würde ihm alles beibringen, Klasse!

Aufgabe 2:

Satz 1 : Hungrig packten wir unsere Verpflegung aus, teilten gerecht und legten uns dann zum Trocknen in die Sonne.

Subjekt: Wer oder was packte hungrig die Verpflegung aus? Wir

Satz 2 : Ich war sehr stolz auf mein Wissen und noch stolzer auf meine Idee.

Subjekt: Wer oder was war sehr stolz auf mein Wissen und noch stolzer auf meine Idee? Ich

Aufgabe 3: Das Meerschweinchen (läuft) schnell weg.

Im Winter (fällt) der Frosch in eine Winterstarre.

Marienkäfer (überwintern) an geschützten Stellen.

Aufgabe 4: Das Meerschweinchen (läuft) schnell (weg).

Wer oder was läuft schnell weg? das Meerschweinchen

Was tut das Meerschweinchen? es läuft weg

Im Winter (fällt) der Frosch in eine Winterstarre.

Wer oder was fällt in eine Winterstarre? der Frosch

Was tut der Frosch? er fällt

Marienkäfer (überwintern) an geschützten Stellen.

Wer oder was überwintert an geschützten Stellen?

Marienkäfer

Was tun Marienkäfer? sie überwintern

